

DU 04.07. 2013

Entdeckungsreise durch den Körper

Schulzentrum | „Humboldt Bayer Mobil“ macht Schülern Lust auf Naturwissenschaften

Ein großer, grün-beiger Truck steht derzeit vor der Hoahrhainhalle. Rund um das Fahrzeug tummeln sich Schüler, die auf eine Entdeckungsreise zur „Vermessung des Körpers“ gehen.

Grenzach-Wyhlen (mh). Schüler der sechsten und siebten Klassen der Realschule und des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) können dort im „Humboldt Bayer Mobil“, das fünf Tage lang in der Doppelgemeinde stationiert ist, abseits des Schulalltages an unterschiedlichen Stationen zu Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers forschen.

In dem 17 Meter langen, zu einem mobilen naturwissenschaftlichen Labor ausgebauten Lastwagen haben Schüler an insgesamt 15 Arbeitsplätzen die Möglichkeit, eigen-

ständig fast wie professionelle Wissenschaftler zu experimentieren und zu forschen. Betreut und angeleitet werden die jungen Wissenschaftler bei ihren Experimenten von Studenten der Humboldt-Universität Berlin.

Die Entdeckungsreise durch den menschlichen Körper ist für die Schüler eine spannende Sache. Hoch motiviert und konzentriert gehen sie an die Experimente, die sich mit den Abläufen in ihren Körpern beschäftigen. Sei es, um herauszufinden, wie das Auge funktioniert oder wie die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen bei heiß und kalt erlebt und empfunden werden. Mit ganz einfachen Hilfsmitteln wurde beispielsweise auch die Funktionsweise des Herzens experimentell erprobt.

Biologie- und Chemielehrer Ulrich Lucas von der Realschule und Schulleiter Christoph Bigler sowie der LMG-



Spannende Experimente über die Funktion des menschlichen Körpers, wie beispielsweise des Auges, konnten Schüler der Realschule und des Lise-Meitner-Gymnasiums im „Humboldt Bayer Mobil“ machen.

Foto: Manfred Herbertz

Direktor Frank Schührer bestätigen im Gespräch den Eindruck, dass hier die Schüler, trotz der nicht immer erfrischenden Temperaturen,

mit Eifer bei der Sache sind.

Es sei eine Win-Win-Situation für die Schüler, die Schulen und nicht zuletzt für die Studenten, welche die Expe-

perimente begleiten, sagte Lucas. Manches könne im Schulalltag in dieser Form gar nicht durchgeführt werden, und auch die Studenten profitierten von der praktischen Arbeit im „Humboldt Bayer Mobil“.

Ziel der Aktion ist es, bei den Schülern Neugier und Begeisterung für medizinische und lebenswissenschaftliche Forschung zu wecken, sagte Claudia Radfelder von Bayer Grenzach. Zum zweiten Mal machte das rollende Labor Station in der Doppelgemeinde.

Das „Humboldt Bayer Mobil“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bayer Science & Education Foundation, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Stiftung Humboldt-Universität. Der Truck ist normalerweise im Großraum Berlin unterwegs. Dreimal im Jahr jedoch geht er auf Sonderfahrten an deutsche Bayer-Standorte.

Naturwissenschaft mal anders

Das Bayer Humboldt Mobil bietet Schülern die Gelegenheit, den Körper zu erforschen

GRENZACH-WYHLEN (mar). Im Humboldt Bayer Mobil hatten in diesen Tagen Schüler der sechsten und siebten Klasse Realschule sowie der siebten Klasse des Gymnasiums Gelegenheit, anhand von praktischen Experimenten Phänomene des menschlichen Körpers zu ergründen und verstehen zu lernen.

Das mobile Labor, ein Gemeinschaftsprojekt der Bayer Science & Education Foundation, der Humboldt-Universität in Berlin und der Stiftung Humboldt-Universität, war bereits vor zwei Jahren zu Gast in der Doppelgemeinde. Eine weitere Sonderfahrt an einen der Bayer-Standorte ermöglichte nun einen erneuten Besuch, der mit Spannung erwartet wurde.

So herrschte bei den Besuchen im Humboldt Bayer Mobil nicht nur große Freude bei den Schülern, sondern auch bei den Lehrern und Rektoren der beiden Schulen, Frank Schührer und Christoph Bigler. Sie begleiteten die Schüler ins Experimentiermobil, das an der Hochrheinhalle postiert war und das von der Bayer-Bildungsstiftung in den Jahren 2010 bis 2019 mit insgesamt 850 000 Euro finanziert wird.

Völlig unbefangen konnten sich die Schüler so den naturwissenschaftlichen Fragestellungen widmen, die sich mit dem Aufbau und der Funktion des menschlichen Körpers beschäftigten. Geprüft wurden das Herz-Kreislauf-System, die Atmung, der Bewegungsapparat und die verschiedenen Sinne und es konnten

eigene Vermutungen mit den Beobachtungen abgeglichen und in einem kleinen Gesundheitsheft dokumentiert werden. Besonders erfreut zeigten sich die jungen Pioniere, dass ihnen dabei Materialien und Geräte zur Verfügung standen, die über die normale Ausstattung an den Schulen hinausgehen, was auch die beteiligten Lehrer lobend erwähnten.

Begleitet wurden die Expeditionen im Bayer Humboldt Mobil von Studierenden

naturwissenschaftlicher Studiengänge, welche die Schüler beim naturwissenschaftlichen Arbeiten und bei der Anwendung neuer Methoden und Geräte tatkräftig unterstützten. Für Fragen zur Ausbildung stand die Leiterin Ausbildung der Firma Bayer in Grenzach, Claudia Radfelder, zur Verfügung.

▶ Weitere Infos unter www.bayer-stiftungen.de



Den Schülern machte der Besuch des mobilen Labors Spaß – auch, weil es besser ausgestattet ist, als so mancher Unterrichtsraum. FOTO: VOLLMAR